



## **PRESSEINFORMATION**

Graz, 25. 2. 2021

Mühsam ernährt sich das Eichhörnchen! Anbei finden Sie Informationen zu vier Projekten, die im März real, also außerhalb des digitalen Raums, über die Bühne gehen werden. Wir hoffen im April schon mit deutlich mehr Projekten und Informationen aufwarten zu können.

### **Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft, Bereich Migration – Diversität – Bildung (Karl-Franzens-Universität Graz): Active Urban Citizenship. Von Utopien des Zusammenlebens zu einer nachhaltigen Stadtentwicklung**

---

Das Projekt behandelt die Frage nach einer aktiven BürgerInnenschaft und sucht Möglichkeiten für ein gelungenes Zusammenleben einer zunehmend diversen Bevölkerung. In einem partizipativen, künstlerisch begleiteten Prozess entwickelt das wissenschaftliche Team in einem sogenannten Living Lab die Potenziale einer aktiven urbanen BürgerInnenschaft. Dazu finden in Kooperation mit dem Frauenservice Graz und dem Verein XENOS vier halbtägige Workshops statt.

„Active Urban Citizenship“ greift auf qualitative Methoden der Aktionsforschung zurück und bringt über einen inter- bzw. transdisziplinären Zugang Bildungs-, Politik- und Sozialwissenschaft, Humangeographie sowie Akteurinnen und Akteure aus diversen Praxisfeldern zusammen. Die Ergebnisse der ersten drei Workshops werden in einem abschließenden Workshop reflektiert und in einer Ausstellung in Schaufenstern von Lokalen und Geschäften im Bezirk Lend der interessierten Öffentlichkeit präsentiert.

Workshop: 4. 3. 2021, 13.00, online

Ausstellungseröffnung: „Active Urban Citizenship: Was wäre wenn...?“, 10. 3. 2021, 17.30,



Online

Ausstellung: 11. 3. – 28. 4. 2021, in Schaufenstern von Lokalen und Geschäften im Bezirk Lend

[www.kulturjahr2020.at/projekte/active-urban-citizenship](http://www.kulturjahr2020.at/projekte/active-urban-citizenship)  
[active-urban-citizenship.uni-graz.at](http://active-urban-citizenship.uni-graz.at)

### **Camera Austria: Die Stadt & Das gute Leben**

---

Welche Rolle spielen Städte heute angesichts zahlreicher gesellschaftlicher, sozialer, kultureller und ökologischer Konflikte, Krisen und Gegensätze? Wie übersetzen wir diese Fragen im Hinblick auf konkrete lokale Situationen in Graz? Welche Ansprüche an ein gutes Leben in der Stadt lassen sich konkret gemeinschaftlich formulieren? Um diesen Fragen nachzugehen, arbeitet Camera Austria mit Institutionen und Initiativen im Stadtteil Eggenberg/Eggenlend zusammen, die alle an einer Verbesserung der Situation für die Vielen arbeiten.

Das gute Leben und das Leben in der Stadt ist heute genauso eine Zeit- wie eine Raumfrage. Die Auswirkungen der Pandemieraumordnung auf Städte und Öffentlichkeit können wir sehen – an den Abständen zwischen den Körpern, der Schließung von Läden und Gaststätten etc. –, aber wie wird die Zeitordnung sicht- und begreifbar? Ausgehend vom aktuellen instabilen gesellschaftlichen Kontext fragt die Ausstellung ganz allgemein danach, welche neuen Zeitformen, welche zeitlichen Praktiken und Lebensformen – im Rahmen einer feststellbaren »Chrononormativität«, wie es Elizabeth Freeman bezeichnet hat – bereits existieren und welche neuen Formen möglicher nichthegegonialer Zeit sich vielleicht herausbilden könnten.

Ausstellung: „If Time is Still Alive“: 12. 3. – 23. 5. 2021, Dienstag bis Sonntag, 10.00 – 18.00, Camera Austria



[www.kulturjahr2020.at/projekte/die-stadt-das-gute-leben](http://www.kulturjahr2020.at/projekte/die-stadt-das-gute-leben)

[www.diestadtunddasguteleben.at](http://www.diestadtunddasguteleben.at)

### **Flora Schausberger und Jan Zischka: FLUSSABWÄRTS. Ein Audiowalk rund um die Grünangersiedlung**

---

Was lässt sich sehen, wenn man genau hinhört und was lässt sich hören, wenn man genau hinsieht? Bei diesem Projekt steht eine reflektierende Beschäftigung mit einem Stadtgebiet im Mittelpunkt. Ein Audiowalk führt die Teilnehmenden auf eine Wanderung durch die Grünangersiedlung und ihre Umgebung. Im Stile eines Essays mit Elementen des inneren Monologs, der Erzählung und des Dokumentarischen regt der Audiowalk die Hörenden dazu an, über verschiedene Fragen rund um Geschichte, Gegenwart und Zukunft des Viertels nachzudenken. Auf welche Weise ist die Vergangenheit hier noch hör- und sichtbar? Was hört man hier von der Zukunft?

Geführter Audiowalk: 26. – 28. 3. 2021, 14.00 – 17.00, Dauer: 45 Minuten, Einstieg laufend möglich, Start: Nachbarschaftszentrum am Grünanger, Andersengasse 32-34 (Anmeldung: [office@audiowalk-liebenau.at](mailto:office@audiowalk-liebenau.at))

[www.kulturjahr2020.at/projekte/flussabwaerts-ein-audiowalk-rund-um-die-gruenangersiedlung](http://www.kulturjahr2020.at/projekte/flussabwaerts-ein-audiowalk-rund-um-die-gruenangersiedlung)

[www.audiowalk-liebenau.at](http://www.audiowalk-liebenau.at)



## **Graz Museum: Die Stadt als Datenfeld. Wie wir in Zukunft leben wollen**

---

„Die Stadt als Datenfeld“ thematisiert das heutige und zukünftige Leben in der postdigitalen (städtischen) Ära, die vom „Navigieren durch Daten“ geprägt ist: Wie orientieren wir uns an diesen, wie lenken uns ihre Produkte? Wie entwerfen wir eine postdigitale Stadt, die sich die Stadtbewohnerinnen und Stadtbewohner wünschen?

Emblematische Kunstwerke schaffen eine poetische Klammer; Bilder historischer „telematischer“ Utopien aus dem Essay „Vom Subjekt zum Projekt“ des Philosophen Vilém Flusser bilden ein organisierendes Leitmotiv, mit dem die vielfältigen Phänomene der postdigitalen Gegenwart in Beziehung gesetzt werden.

Ausstellungseröffnung: 27. 3. 2021, Uhrzeit tba, Graz Museum

Ausstellung: 28. 3. – 29. 8. 2021

[www.kulturjahr2020.at/projekte/die-stadt-als-datenfeld-zur-digitalen-zukunft-von-graz](http://www.kulturjahr2020.at/projekte/die-stadt-als-datenfeld-zur-digitalen-zukunft-von-graz)

[www.grazmuseum.at/ausstellung/die-stadt-als-datenfeld](http://www.grazmuseum.at/ausstellung/die-stadt-als-datenfeld)

## **Fortlaufende Projekte**

---

Ein Rahmen zum Austausch und Wissenstransfer – genau das will der „Club Hybrid“ schon vor Baubeginn sein und lädt aus diesem Grund zum zweiwöchentlichen, digitalen Clubabend. Darüber hinaus findet die Sendereihe „Grazer Soundscapes“ auf Radio Helsinki auch im verlängerten Kulturjahr ihre Fortsetzung. Alle im Jahr 2020 entstandenen Sendungen werden 2021 erneut an Samstagen zwischen 14 und 15 Uhr gesendet (On Air 92.6 MHz FM; Livestream: [live.helsinki.at](http://live.helsinki.at)). Die utopische Zone „Space\*Object\*Inbetween“, die Marleen Leitner und Michael Schitnig von studio ASYNCHROME in und auf der Grazer Schloßbergbahn installiert haben, ist hingegen nur mehr bis 8. März zu sehen, und mit den



Apps der Projekte „Digital Shadows“ und „Dystoptimal“ haben Grazerinnen und Grazer weiterhin die Möglichkeit in ihrer Stadt neue Geschichten zu entdecken.

Eine Übersicht über sämtliche fortlaufende Projekte finden Sie auf unserer Website unter [www.kulturjahr2020.at/fortlaufende-projekte](http://www.kulturjahr2020.at/fortlaufende-projekte), tagesaktuelle Termine unter [www.kulturjahr2020.at/termine](http://www.kulturjahr2020.at/termine)